

Sport aus der Region

Reitsport

Kevin Much gewinnt Großen Preis in Garding

GARDING Die 37. Pferdeleistungsschau des RuFV Eiderstedt in Garding war trotz einiger Regengüsse am zweiten Tag ein voller Erfolg. Teilnehmer und Zuschauer ließen sich nach dem strahlendem Sonnenschein am ersten Tag davon aber die gute Laune nicht verderben. Den großen Preis der Husumer Volksbank in einer Springprüfung der Klasse M* mit Stechen sicherte sich Kevin Much vom RuFV Nutteln. Mit seinem Pferd „Courbet“ schaffte er einen fehlerfreien Ritt (im Stechen) in 38,07 Sekunden und war damit schneller als ein Vereinskamerad Steffen Dehmelt auf Calle (0.00/38.11).

Auch die Reiterinnen vom gastgebenden RuFV Eiderstedt glänzten mit Bestnoten. Beate Tetens sicherte sich auf Casanova den dritten Platz in der Springprüfung Kl. M* mit Siegrunde. Auch mit Ihrem zweiten Pferd Clarissa durfte sie einige Schleifen mit nach Hause nehmen. Bei den Kinder- und Jugendprüfungen gewann Nele Johns (RuFV Eiderstedt) gewann mit Ihrem Haflinger „Sonja“ den Reiterwettbewerb (Jahrgang 2003-2006). Bei der Siegerehrung standen neben Nele noch Amina Jaber (2. Platz) und Femke Martens (4. Platz), ebenfalls RuFV Eiderstedt. Lara Martens (RuFV Eiderstedt) war Siegerin in der E-Dressur. *sh:z*



Siegerehrung: Inke Wiemann (Husumer Volksbank) und die Vereinsvorsitzende Maren Biefeldt gratulieren Kevin Much zum Sieg im M*-Springen. *SH:Z*

Strandsegler-Elite kämpft um Titel

Deutsche Meisterschaften vor St. Peter-Ording werden in drei Klassen ausgetragen / Letzter Test vor der Europameisterschaft

ST. PETER-ORDING Die Sandbank wird zur Rennpiste, der Strand zur Arena, wenn am Sonnabend und Sonntag die Strandsegler ihre Deutschen Meister in St. Peter-Ording ermitteln. Es wird schnell, schmutzig und spannend. Die Zuschauer können sich auf atemberaubende Rennen einstellen. Auch Innenminister Stefan Studt, in Schleswig-Holstein zuständig für Sport, hat sein Kommen angekündigt.

Auf drei Rädern rasen die Segelwagen über den Sand und durch Priele, über glatte Pisten und knietiefes Wasser. Bei optimalen Bedingungen beschleunigen die Boliden aus Kohlefaser lautlos auf über 100 Stundenkilometer – Geschwindigkeiten, wie sonst nur auf der Autobahn. Das Segel ist der Motor, der Wind der Sprit.

In drei Klassen kämpfen die Sportler nach den Richtlinien des Deutschen Segler Verbandes (DSV) um Edelmetall. In zwei weiteren Klassen findet eine sogenannte Bestenermittlung statt. Insgesamt nehmen über 50 Strandsegler aus Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein teil. Für die deutschen Strandsegler ist es die erste Regatta nach der Sommerpause und der letzte Test vor der Europameisterschaft Ende September in Frankreich.

Das größte Starterfeld bildet die Klasse 3, die schnellste Klasse unter den Strandsegler. 16 Teilnehmer gehen hier an den Start. Zu den Favoriten zählen der Deutsche Rekordmeister Hans-Werner Eickstädt (Emmerich) sowie Arne Kelm (Plön), Arnd Mahr (St. Peter-Ording) und Christoph Hanke (Hamburg).

Nachdem einige Piloten in die größere, etwas behäbigere sogenannte „Gentleman's class“ gewechselt sind, fahren auch die Piloten der Klasse 2 eine offizielle Deutsche Meisterschaft aus. Gute Chancen auf die Goldmedaille rechnet



Die Strandsegler werden in St. Peter-Ording wieder für viel Action sorgen. *KOCH*

sich Jens Markowitz (Juist) aus, nachdem er die Qualifikationsregatten zur Europameisterschaft deutlich gewann.

Und auch die Teilnehmer in der Mini-Klasse kämpfen um Medaillen. Mit dabei ist auch Sven Kraja (Schleswig). Kraja war 2012 der erste Weltmeister in dieser Klasse. Seitdem hat der Titelanhänger jede Deutsche Meisterschaft für sich entschieden.

Spannend wird der Kampf um Edelmetall bei den Mini-Yachten. Chancen dürfte Fynn Beugholt haben. Das erst 14-jährige Talent belegt in dieser Saison Platz zwei in der Tabelle. Allerdings werden auch die Frauen um den Titel kämpfen wollen. In keiner anderen Klasse sind die weiblichen Teilnehmer so stark. Inke Löhmann (St. Peter-Ording) war dieses Jahr die schnellste Frau

im Feld. In den Klassen Standard und Klasse 5 findet eine Bestenermittlung statt.

Der erste Startschuss für die Rennen fällt am Sonnabend um 11 Uhr, auf der Sandbank südlich der Badestelle Sankt Peter-Bad. Die Rennen am Sonntag beginnen um 12 Uhr und werden am selben Startpunkt gestartet.

Jens Brambusch

Sport in Ergebnissen

REITEN

37. Pferdeleistungsschau in Garding:

Eignungsprüfung Kl. A für Reitpferde: 1. Tjara Gottschalk (TSG Westerdeich) auf Campino 7.80; 2. Alice Weinhold (RV Breitenburg) auf Feines Schätzchen 7.40; 3. Mareike Stolley (PSV Am Pool Weddingstedt) auf Cassero 7.20.

Dressurreiterprüfung Kl. A: 1. Nike Philine Hansen (RFV Grobenwiehe) auf Westlight 7.80; 2. Nayke Christin Wittthohn (RV Concordia ad. Miele) auf Lucky Luke 7.50; 3. Sereh Book (RV Waabs-Langholz) auf D'Agostino 9 7.40.

Dressurprüfung Kl. A*: 1. Jördis Ahrendt (RV Concordia ad. Miele) auf Calvin 7.40; 2. Amy Lorenzen (RFV Mildstedt) auf Dark Dacapo 7.30; 3. Katrin Hensen (RV St. Peter-Ording) auf Dancing Queen 7.20.

Dressurpferdeprüfung Kl. A: 1. Katja Bulgrin (RuFV Sütdörm Leck) auf Arogo 7.80; 2. Petra Lorenzen (RFV Mildstedt) auf Gio ZBK 7.70; 3. Katrin Hensen (RV St. Peter-Ording) auf Dancing Queen 7.50.

Dressurpferdeprüfung Kl. L* - Trense: 1. Maja-Marie Danowski (TSG Westerdeich) auf All my Life 7.20; 2. Sahra Lena Priebe (RuFV Sütdörm Leck) auf Stavelgie 7.00; 3. Leonie Rohwedder (RV Frisia Friedrichskoog) auf Steendicks Donnershall 6.90.

Springpferdeprüfung Kl. A*: 1. Annike Reimers (RuFV Germ. Marne) auf Campino 8.20; 2. Fabian Gericke (RTC Ditmarsia) auf Lenu 8.10; 3. Beate Tetens (RFV Eiderstedt) auf Clarissa 8.00.

Springpferdeprüfung Kl. L: 1. Annike Reimers (RuFV Germ. Marne) auf Campino 8.00; 2. Lea Schnepel (RV Concordia ad. Miele) auf Chester 7.90; 3. Bernd Mohr (RV Am Bilsbek Pinneberg)

auf Quel Filou 7.10.

Stilspringprüfung Kl. A*: 1. Carlotta Dehmelt (RuFV Nutteln) auf Rhodes 7.50; 2. Enke Scholz (RuFV Germ. Marne) auf Coke 7.40; 2. Annika Frenkel (RV St. Peter-Ording) auf Joe Cocker 7.40.

Springprüfung Kl. A*: 1. Verena Pahnke (RV St. Peter-Ording) auf Java Sun 0.00/52.19; 2. Charlott Domke (RTC Ditmarsia) auf Autumn Colours 0.00/52.53; 3. Inke Wree (RuFV Obere Arlau Behrendorf) auf Zera 0.00/54.51.

Springprüfung Kl. A*: 1. Carmen Rohlfis (RuFV Nutteln) auf Chess 0.00/48.66; 2. Dörte Jungemoldaenke (RFSh Kellinghusen) auf Merlin 0.00/52.17; 3. Lara Christin Zahn (RuFV Obere Arlau Behrendorf) auf Batida de Coco 0.00/55.42.

Stilspringprüfung Kl. L: 1. Finn Schmelting (Elbdörfer u. Schenefelder RV) auf Emilio 8.30; 2. Marleen Mary-Ann Hackbarth (RV St. Peter-Ording) auf Tequilas Nightfire 7.80; 3. Juliane Hinz (RFV Grobenwiehe) auf Cloud 7.70.

Springprüfung Kl. L: 1. Antonia Thormählen (RuFV von Elmshorn) auf Ajola 0.00/58.38; 2. Dörte Schmidtpott (RFV Wedel) auf Rockybella 0.00/60.88; 3. Carmen Rohlfis (RuFV Nutteln) auf Chess 0.00/61.08.

Punktespringprüfung Kl. L: 1. Steffen Dehmelt (RuFV Nutteln) auf Coximo 44.00/41.02; 2. Kevin Much (RuFV Nutteln) auf Leuchtfueer 44.00/48.08; 3. Dörte Schmidtpott (RFV Wedel) auf Rockybella 44.00/50.85.

Springprüfung Kl. M* mit Siegrunde: 1. Dörte Schmidtpott (RFV Wedel) auf Rockybella 0.00/46.66; 2. Jördis Kröger (RV Am Bilsbek Pinneberg) auf Cash in the tash 0.00/47.71; 3. Beate Tetens (RFV Eiderstedt) auf Casanova

0.75/50.02.

Springprüfung Kl. M* mit Stechen: 1. Kevin Much (RuFV Nutteln) auf Courbet 0.00/38.07; 2. Steffen Dehmelt (RuFV Nutteln) auf Calle 0.00/38.11; 3. Meike Dehmelt (RuFV Nutteln) auf Lord 0.00/38.90.

Dressur-WB (E 5/2): 1. Lara Martens (RFV Eiderstedt) auf Medea 7.80; 2. Emma Blume (RTG Achtern Diek) auf Ali Baba 7.30; 3. Nina Lena Göres (RFV Mildstedt) auf Summerlight 7.20.

Stilspring-WB - ohne Erlaubte Zeit: 1. Silas Sierks (RSG Volkerswurm) auf Java-Chocolate 8.00; 2. Emily Pioch (RV Concordia ad. Miele) auf Bento 7.90; 3. Pia Anneke Bendixen (RSG Volkerswurm) auf Magic Girl 7.80.

Standard-Spring-WB: 1. Katharina Kühl (TRSG Martinshof) auf Jack 0.00/49.99; 2. Sofie Schacht (RTC Ditmarsia) auf Funny 0.00/51.33; 3. Lisa Pösch (RV Sütdörm Leck) auf Harding 0.00/54.39.

Dressurreiter-WB (Hutschlagfiguren): 1. Lilli Book (RV Waabs-Langholz) auf Dark Fire 7.30; 2. Jodie Carstensen (SZ Ohrstedt - Reitsparte) auf Deister Top's Lucy 7.10; 3. Svenja Schwalm (TRSG Martinshof) auf Grand Gilbert 7.00.

Pony-Führerprüfung-WB: 1. Joke Sophie Danowski (TSG Westerdeich) auf Little Boy 7.50; 2. Luna Sophie Genthe (RTG Achtern Diek) auf Betty von Logabirum 6.90; 3. Paulina Priebe (RuFV Sütdörm Leck) auf Penelope 6.70.

Reiter-WB (Schritt - Trab - Galopp): 1. Abt: 1. Greta Dressen (RV Concordia ad. Miele) auf Scally 7.50; 2. Wibe Rie Marie Hagge (RV Concordia ad. Miele) auf Vegas 7.00; 3. Lena Marie Lorenzen (RFV Eiderstedt) auf Mandy 6.20. - 2. Abt: 1. Nele Johns (RFV Eiderstedt) auf Sonja 7.50; 2. Amina Jaber auf Stella 7.20; 3. Nena Pahl auf Tamino 7.00.

Meisenzahl bleibt bei schwerem Unfall unverletzt

HUSUM Glück im Unglück für Niklas Meisenzahl: Bei seiner Premiere im Juniorteam von Hyundai und dem Deutschen Sportfahrer Kreis beim siebten Lauf zur deutschen Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring verunglückte der junge Nordfrieser schwer. Der Wagen hatte Totalschaden, Meisenzahl blieb aber unverletzt und konnte nach einer eingehenden Untersuchung das Medical Center wieder verlassen.

Der Unfall geschah im Streckenabschnitt „Brünchen“ auf der Nordschleife. Meisenzahl verlor bei Tempo 120 aus noch nicht geklärten Gründen die Kontrolle über seinen Hyundai Veloster und schlug heftig in die Leitplanke ein.



Blieb zum Glück unverletzt: Niklas Meisenzahl. *SH:Z*

Das Rennfahrzeug wurde über die Leitplanke katapultiert und prallte anschließend rückwärts gegen einen Baum. Dank der enormen Sicherheitsstandards konnte sich Meisenzahl selbstständig aus dem völlig demolierten Fahrzeug befreien, wurde aber auf Grund der Schwere des Unfalls vorsorglich mit einem Rettungswagen in das Medical Center am Nürburgring gebracht. Glücklicherweise wurden dort keine Verletzungen festgestellt.

Dabei hatte das Wochenende für das neu zusammengestellte Fahrerquartett, bestehend aus Tim Neuser, Niklas Meisenzahl, Daniel Weckop und Christoph Wohlfahrt so verheißungsvoll begonnen. Nach erfolgreichem freien Training ging es zum ersten Pressetermin und der offiziellen Fahrerbesprechung. Am Renntag erreichte das junge Fahrerquartett in seinem Hyundai Veloster im einhalbstündigen Zeittraining einen guten dritten Startplatz in der Klasse SP2T, mit dem alle Beteiligten, besonders der anwesende Geschäftsführer von Hyundai Motor Deutschland, Markus Schrick, sehr zufrieden waren.

Pünktlich um 12 Uhr startete die Sechs-Stunden-Hatz um die Nürburg, die Tim Neuser bravourös meisterte. Beim Boxenstopp übergab Neuser auf dem zweiten Platz liegend an Christoph Wohlfahrt, der sich an die Spitze der Klasse SP2T setzte, bevor Meisenzahl hinter das Steuer des 235 PS starken Hyundai stieg. Der Nordfrieser vergrößerte den Vorsprung auf den Zweitplatzierten, bis der Unfall alle Träume auf einen möglichen Klassensieg platzen ließ. *sh:z*

SUCH TIPP!

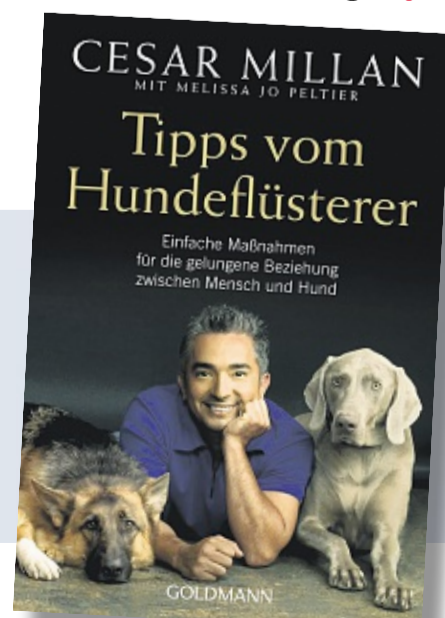
TIPPS VOM HUNDEFLÜSTERER

Cesar Millans unkonventionelle Methode geht von einem tiefen Verständnis für das Wesen des Hundes aus. Statt mit Kommandos arbeitet er mit Energie und Berührung. Der Schlüssel zu seinem Erfolg ist die Macht des Rudels. „Ich resozialisiere Hunde und trainiere Menschen“, bringt er seine Arbeit auf den Punkt. Denn wenn ein Hund verhaltensauffällig wird, hat das fast immer einen Grund: Er wird nicht als Hund behandelt, sondern als Mensch mit Fell. Dieses Buch ist ideal für alle, die sich einen Hund anschaffen wollen, aber auch für diejenigen, die ihren Hund über die Maßen lieben, ihm jedoch gewisse Unarten nicht abgewöhnen können.

sh:z | shop

Diese und weitere tolle Produkte erhalten Sie in allen sh:z Kundencentern in Ihrer Nähe oder bestellen Sie bequem im sh:z Online Shop unter www.shz.de/shop.

sh:z das medienhaus



Buch
nur € 9,99